



2. Sonntag im Weihnachtsfestkreis

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 1,1-5.9-14)

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Impuls

„Im Anfang war das Wort“ ist die große theologische Überschrift beim Johannesevangelium. Damit wird alles gesagt. Das WORT ist alles und das Wort ist lebendig in Jesus Christus. Dies glauben und feiern wir.

Durch das Wort kommt das LICHT in die Welt und erleuchtet alles und vertreibt die Finsternis. Ja Worte können Licht schenken, das Leben erhellen – sie können aber auch verdunkeln.

Lasst uns durch unser Wort und Beispiel Licht schenken und die Welt und das Leben unserer Nächsten etwas heller, ja menschlicher machen.

Im YOUCAT stehen folgende Gebete:

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast mich mit meinen Brüdern und Schwestern geschaffen
auf dich hin,
Dich zu kennen, Dich zu lieben, Dir zu dienen
und einmal anzukommen bei Dir.

Alles, was auf der Erde ist, hast du uns Menschen gegeben,
damit wir mit ihrer Hilfe Deinem Ruf
und unserer Berufung gemäß Leben können.

Schenke mir die Klarheit, zu erkennen,
was mich zu dir führt, damit ich es erwähle,
und was mich von Dir trennt, damit ich es ablehne.
Gib mir Deinen Heiligen Geist,
damit ich allein das ersehne
und wähle, was mich mehr zu dem Ziel hinführt,
auf das hin ich geschaffen bin. Amen.

Vater, verleihe uns Weisheit, Dich zu erkennen;
Eifer, Dich zu suchen;
Geduld, auf Dich zu warten;
ein Herz, über dich nachzusinnen
und ein Leben, Dich zu verkünden
in der Kraft des Geistes
unseres Herrn Jesus Christus. Amen.